

Jahresbericht 2006 Obmann 300m Falkensteinerschützen Niedergösgen

- Verehrter Ehrenpräsident, Präsident, liebe Schützinnen und Schützen
Nachdem unser Präsident schon vieles sehr schön ausgeführt hat, versuche ich mich kurz halten, insbesondere da wir noch viel zu entscheiden haben. Ich werde die Ergebnisse vom Feldschiessen, von der GM 300m und vom Solothurner Kantonalen kurz beleuchten. Danach folgen noch einige allgemeine Bemerkungen zum Schützenmeister WK und zu erfreulichen Entwicklungen in unserem Verein. Die einzelnen Leistungen sind in der Statistik und soweit mir bekannt im Ordner, den ich zu Gunsten der Aufmerksamkeit nicht herumreichen lasse. Ich werde ihn aber an die Freiwilligen mitnehmen, wo er jedem zur Verfügung steht.
- Aber natürlich danke ich auch heute zuerst allen meinen treuen Helfern. Ohne Euch ist kein reibungsloser und sicherer Schiessbetrieb möglich. Ich bin sicher, dass wir auch dieses Jahr wieder erfolgreich zusammenarbeiten werden. Wir beginnen jetzt schon mal damit, indem jeder Schützenmeister, sich in der Helferliste einträgt. Dazu gehören selbstverständlich auch die Jungschützenleiter.
- Am Feldschiessen auf unserem Stand konnten wir 135 Schützen und Schützinnen für unseren Verein mobilisieren. Hervorragend, kann ich da nur sagen. Wir waren und bleiben innovativ. Wir haben ein Livebild vom Schiessbetrieb und die aktuellen Resultate mit einem Beamer auf die Schranktüren bei der Schützenstube projiziert. Das kann nächstes mal noch optimiert werden aber immerhin. Obwohl es uns nicht gelang Schüler als Warner zu verpflichten, verlief der Schiessbetrieb eigentlich reibungslos, Chapeau! Für das Wetter können wir nichts, aber der Rest mit Harrassenklettern und Bar war wieder einmal perfekt organisiert. Ausserdem wurde dem Begriff „Kafi Schnaps“ eine völlig neue Bedeutung verliehen. Oder wie der Lateiner sagt: „In spiritus santé!“
Zu den Resultaten:
2005 war es unser Präsi, dieses mal war es der Vize. Mit 67 Punkten war Fredy Häusermann der beste Niedergösger.
Der Sektionsdurchschnitt stieg um 4 Punkte auf über 62 Punkte, dafür fiel die Kranzquote um 9% auf ca. 47%. Eine hohe Beteiligung hat eben Vor- und Nachteile.
Ich freue mich schon auf das Feldschiessen in Däniken und hoffe, wir können mindestens 100 Gösger Schützen und Schützinnen zur Teilnahme motivieren.
- An die Bezirksrunde der GM 300m, erstmals in Hägendorf, schickten wir zwei B und eine D Gruppe. Unseren Stgw.90 Schützen will leider nichts gelingen, noch nichts wie ich hoffe. Mit unserer 1. Stgw.57er Gruppe qualifizierten wir uns mit dem 3. Rang für den Kantonsfinal. Da lief es dann aber nicht nach Wunsch. Wir erreichten in den zwei Durchgängen 683 Punkte und landeten mit 2 Punkten Rückstand auf dem 8., bzw. ersten Reserve Platz. Wir hatten aber nochmals Glück und wurden als Ersatz für die 1. Hauptrunde aufgeboten. Leider mussten wir dort, auf unserem Stand, eine extrem herbe Niederlage einstecken.
Also auf ein Neues!
Abschliessend noch eine Bemerkung zu Hägendorf. Ich glaube der Wechsel war richtig. Hägendorf bietet unter anderem wesentlich mehr Scheiben und damit einen ruhigeren Schiessbetrieb.
- Das Solothurner Kantonale Schützenfest in Mühledorf war trotz des Nebels am Morgen ein Erfolg. Es nahmen 33 Gösger Schützen und Schützinnen teil. Wir erreichten ein Sektionsresultat von 89.798. Damit landeten wir auf dem 18. Platz in der Kategorie 3 des Kantons Solothurn und den Silber Lorbeer. Dies werte ich als einen schönen aber noch

steigerbaren Erfolg. Nach dem Schiessen haben wir uns noch zum Grillen beim Schützenhaus getroffen. Das war ein würdiger Abschluss.

Das beste Einzelresultat in der Sektion schoss mit 95 Punkten Markus Stempfel, der Cousin von Nicole. Leider war er nur als Gast bei uns.

Da wir nicht übernachtet haben, durfte auch jeder alleine aufs WC.

- Der Schützenmeister WK war trotz vorgängig gehörter Kritik eine gute Sache. Der Kurs war gut organisiert, sehr informativ und lehrreich aber zu keinem Zeitpunkt langweilig. Ich würde jedoch zukünftigen Teilnehmern empfehlen, ihr Gewehr vorher einmal auseinanderzubauen und wenigstens ansatzweise zu reinigen. Alles andere könnte sonst ziemlich peinlich werden.
- Unsere 2. Stgw.57 Gruppe die Holzwürm haben im 06 enorme Fortschritte gemacht. Fast alle haben auf die Tunnelvisierung umgerüstet. Es herrscht eine gesunde Konkurrenz. Kurt Holliger spornt die Leute immer wieder zu guten Leistungen an. Ich bin sehr zufrieden damit und zähle darauf, dass sie noch besser werden.
- Zum Schluss wünsche ich uns allen eine unfallfreie Saison, schöne Erfolge und viel, viel Kameradschaft. Wir werden sie brauchen.
Guet Schuss !

Robert Zubler
Obmann 300m
GV 9.März 2007